



Detailansicht des Registereintrags

medica mondiale e.V.

Aktuell seit 31.07.2026 08:15:33

Eingetragener Verein (e. V.)

Registernummer:	R002910
Ersteintrag:	04.03.2022
Letzte Änderung:	31.07.2026
Letzte Jahresaktualisierung:	30.06.2026
Tätigkeitskategorie:	Nichtregierungsorganisation (NGO)
Kontaktdaten:	Adresse: medica mondiale Hülchrather Strasse 4 50670 Köln Deutschland Telefonnummer: +492219318980 E-Mail-Adressen: info@medicamondiale.org jboehme@medicamondiale.org Webseiten: <u>www.medicamondiale.org</u>
Hauptstadtrepräsentanz:	c/o Germanwatch Stresemannstrasse 72 10963 Berlin Telefonnummer: +4915226695026 E-Mail-Adresse: jboehme@medicamondiale.org

Hauptfinanzierungsquellen (in absteigender Reihenfolge):

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

Schenkungen und sonstige lebzeitige Zuwendungen, Öffentliche Zuwendungen, Sonstiges, Mitgliedsbeiträge

Jährliche finanzielle Aufwendungen im Bereich der Interessenvertretung:

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

240.001 bis 250.000 Euro

Vollzeitäquivalent der im Bereich der Interessenvertretung beschäftigten Personen:

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

1,50

Vertretungsberechtigte Person(en):**1. Dr. Monika Hauser**

Funktion: Vorstand

2. Sybille Fezer

Funktion: Vorstand

3. Elke Ebert

Funktion: Vorstand

Betraute Personen, die Interessenvertretung unmittelbar ausüben (8):**1. Sara Fremberg****2. Jeannette Böhme****3. Jana Schwerdtfeger****4. Dr. Monika Hauser****5. Sybille Fezer****6. Whitney Martina Nosakhare**

Tätigkeit bis 05/24:

Rechtsreferendarin

im Auswärtiges Amt (AA) oder dessen Geschäftsbereich

7. Dr. Monika Hauser**8. Sybille Fezer****Gesamtzahl der Mitglieder:**

36 Mitglieder am 01.01.2026, ausschließlich natürliche Personen

Mitgliedschaften (8):

1. Verband Entwicklungspolitik und Humanitäre Hilfe
2. Forum Menschenrechte
3. Deutscher Jugendherbergsverband
4. Initiative transparente Zivilgesellschaft

5. Bündnis Istanbul Konvention
6. Gesellschaft für Evaluation
7. Global Interagency Security Forum
8. Association of Women in Development

Beschreibung der Tätigkeit sowie Benennung der Interessen- und Vorhabenbereiche

Interessen- und Vorhabenbereiche (10):

Außenpolitik; Internationale Beziehungen; Menschenrechte; Sonstiges im Bereich "Bundestag"; Entwicklungspolitik; Geschlechterpolitik; Asyl und Flüchtlingsschutz; Sonstiges im Bereich "Migration, Flüchtlingspolitik und Integration"; Politisches Leben, Parteien; Sonstiges im Bereich "Verteidigung"

Die Interessenvertretung wird ausschließlich in eigenem Interesse selbst wahrgenommen.

Beschreibung der Tätigkeit:

medica mondiale setzt sich weltweit für Frauen und Mädchen in Kriegs- und Krisengebieten ein. medica mondiale unterstützt Frauen und Mädchen, die sexualisierte Gewalt erlebt haben. Gemeinsam mit Frauen aus der ganzen Welt setzt sich medica mondiale dafür ein, dass Frauen in Würde und selbstbestimmt leben können. medica mondiale bietet Frauen und Mädchen, die Vergewaltigung und Folter erlebt haben, lebensnotwendige medizinische, psychologische und rechtliche Unterstützung und Programme zur Einkommensförderung, sowohl mit eigenen Projekten als auch in Zusammenarbeit mit kompetenten Frauenorganisationen vor Ort. Gleichzeitig setzt sich medica mondiale politisch für die Rechte von Frauen ein. Im Rahmen der Interessenvertretung führt medica mondiale parlamentarische Veranstaltungen durch, führt Lobbygespräche und richtet sich mit Stellungnahmen und Positionspapieren an politische Entscheidungsträger:innen.

Konkrete Regelungsvorhaben (0)

Die Interessenvertretung bezieht sich aktuell nicht auf die konkrete Änderung bestehender oder den Erlass neuer Gesetze oder Verordnungen.

Angaben zu Aufträgen (0)

Die Interessenvertretung wird nicht im Auftrag ausgeübt.

Zuwendungen oder Zuschüsse der öffentlichen Hand

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

Zuwendungen oder Zuschüsse über 10.000 Euro (11):

1. **Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung**
Deutsche Öffentliche Hand – Bund
Bonn/Berlin
Betrag: 30.001 bis 40.000 Euro
Feministische Handlungsspielräume stärken! Frauenrechtsorganisationen vernetzen sich in der Großen Seen Region
2. **Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung**
Deutsche Öffentliche Hand – Bund
Bonn/Berlin
Betrag: 40.001 bis 50.000 Euro
Starke Stimmen: Uganda gegen SGBV-Gemeinsam für Frauenrechte & zivilgesellschaftliche Resilienz
3. **Bundesministerium für wirtschaftliche Entwicklung und Zusammenarbeit**
Deutsche Öffentliche Hand – Bund
Bonn/Berlin
Betrag: 90.001 bis 100.000 Euro
Nulltoleranz für S/GBV in der Mano River Region – Phase 2: Multiplikation und Integration
4. **Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung**
Deutsche Öffentliche Hand – Bund
Bonn/Berlin
Betrag: 160.001 bis 170.000 Euro
Gemeinsam stärker - ein gender-transformative Koalition/ Stronger together - a Gender Transformative Coalition
5. **Bundesministerium für Zusammenarbeit und Entwicklung**
Deutsche Öffentliche Hand – Bund
Bonn/Berlin
Betrag: 190.001 bis 200.000 Euro
Concerted action for zero tolerance against S/GBV in the Mano River Region (dt Nulltoleranz für S/GBV in der Mano River Region durch konzertiertes Vorgehen auf zivilgesellschaftlicher, staatlicher und sub-regionaler Ebene)
6. **Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung**
Deutsche Öffentliche Hand – Bund
Bonn/Berlin
Betrag: 380.001 bis 390.000 Euro
Psychosoziale Gesundheit gewaltbetroffener Frauen und Mädchen fördern sowie Schutz vor geschlechtsspezifischer Gewalt erhöhen, Monts./Margibi, Liberia
7. **Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung**

Deutsche Öffentliche Hand – Bund
Bonn/Berlin

Betrag: 490.001 bis 500.000 Euro

THTP 3 - Transnationales Gesundheitstrainings und Advocacy Programm - Phase 3

8. Stiftung Umwelt und Entwicklung

Deutsche Öffentliche Hand – Land
Bonn

Betrag: 30.001 bis 40.000 Euro

Das Projekt möchte Menschen in NRW über die Geschichte und Situation von Frauen, die aus Afghanistan vor den Taliban geflohen sind, informieren sowie einen Austausch ermöglichen. Das Projekt ermöglicht eine tiefgehende und direkte Beschäftigung mit den individuellen Hintergründen der Frauen, aber auch mit der allgemeinen Situation von Menschen in Afghanistan, die enormer Gewalt, Diskriminierung und Ausgrenzung ausgesetzt sind. Die interessierte Öffentlichkeit, Studierende, Menschen aus Medien und Kultur und andere Nichtregierungsorganisationen kommen in Kontakt und Austausch mit geflohenen Frauenrechtsaktivist:innen treten, die in mittlerweile u.a. in NRW leben. Sie erleben, was die Frauen sich nun in Deutschland aufgebaut haben, mit welchen Hürden sie zu kämpfen haben und was sie in der Vergangenheit erlebt haben. So entsteht Verständnis und Motivation, sich für Frauenrechte, Integration und das Leben der Aktivist:innen zu interessieren und einzusetzen.

9. Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung

Deutsche Öffentliche Hand – Bund
Bonn/Berlin

Betrag: 670.001 bis 680.000 Euro

Amplifying Voices von Frauen, die von konfliktbezogener Gewalt im Westbalkan betroffen sind.

10. BMZ

Deutsche Öffentliche Hand – Bund
Bonn/Berlin

Betrag: 690.001 bis 700.000 Euro

Auf lange Sicht - Prävention von SGBV und Stärkung betroffener Frauen und Mädchen in der afrikanischen Große Seen Region - Phase 2

11. Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung

Deutsche Öffentliche Hand – Bund
Berlin/Bonn

Betrag: 1.080.001 bis 1.090.000 Euro

In Würde leben II - Ganzheitlicher Schutz und Empowerment von SGBV-Überlebenden und ihren Kindern in der Autonomen Region Kurdistan im Irak

Schenkungen und sonstige lebzeitige Zuwendungen

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

Gesamtsumme:

6.050.001 bis 6.060.000 Euro

Mitgliedsbeiträge

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

Gesamtsumme:

1 bis 10.000 Euro

Jahresabschluss/Rechenschaftsbericht

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

[mm_Jahresbericht-2025.pdf](#)